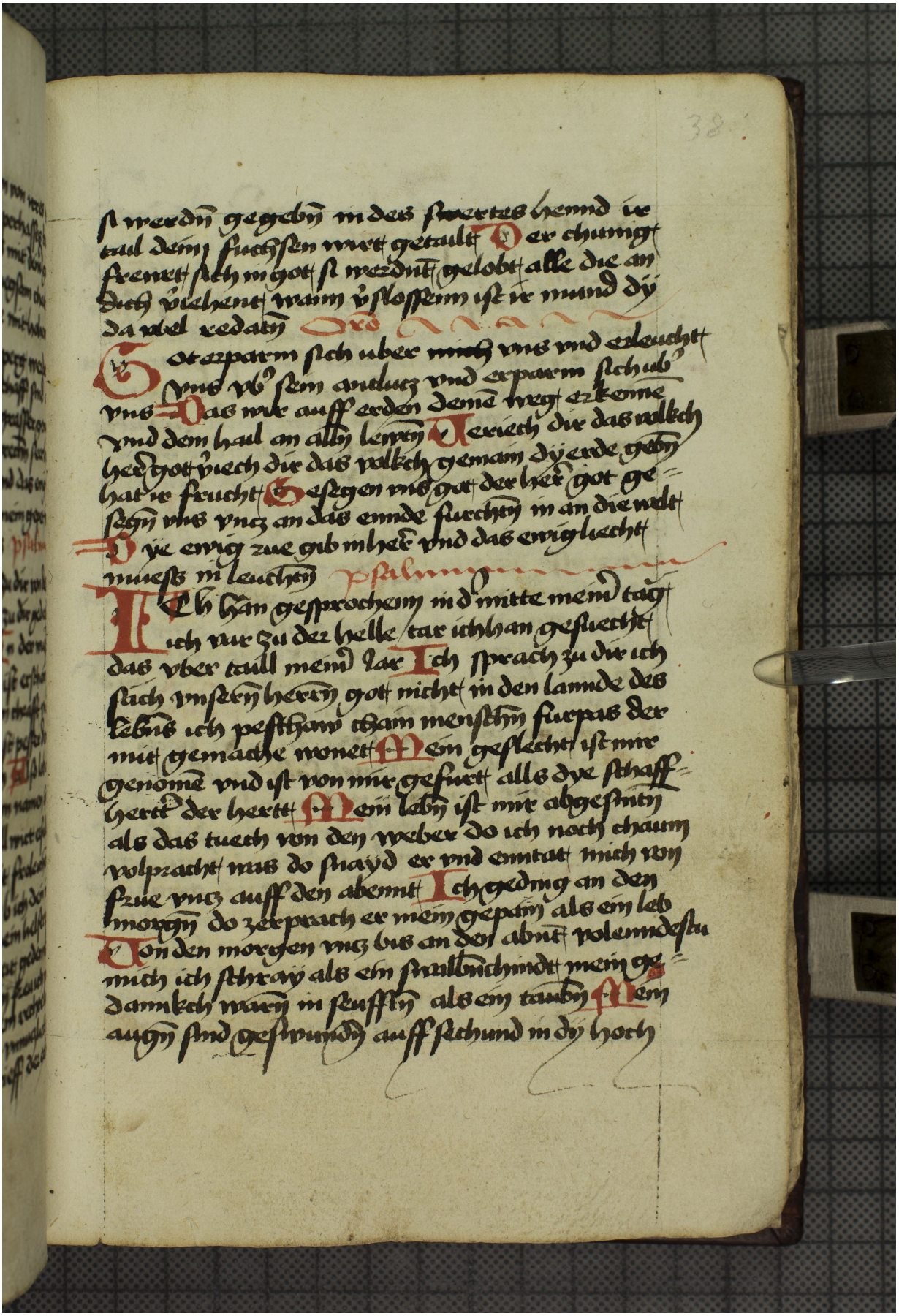
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



st werden gegeben in des sweertes hend ie
taul dem fuchssen wert getault D er chumpt
freuet sich in got st werdnt gelobt alle die an
dich vielhent warm vslossem ist ie mund dy
da vel redatn Ord

G Otarparm sich uber mich vns vnd erleucht
vns vb sein antlutz vnd arparm sich ub
vns D as wir auff erden deine weg erkenne
vnd dein haul an allen lenden V ercech die das volkch
hee got viech die das volkch gemain dy erde geben
hat ie frucht G estegen vns got der hee got ge
segn vns vnz an das ennde furchten in an die welt
D ie ewig zue gib in hee vnd das ewigliecht
muess in leuchten Psalm

I Ch han gesprochen in d mitte mein tag
ich wir zu der helle tar ich han gesuecht
das vber taull mein lar I ch sprach zu dir ich
such unsern herrn got nicht in den lande des
lebns ich pestham ich am menschn furpas der
mit gemache wonet M ein geslecht ist mir
genomen vnd ist von mir gefurt alls dye schaff
herd der hertt M ein labn ist mir abgesnitn
als das tuech von den weber do ich noch chaum
volpracht mus do snayd er vnd emtat mich von
frue vnz auff den abemt I ch gedmg an den
morgen do zerprach er mein gepain als ein leb
V on den morgen vnz bis an den abnt volendest u
mich ich schray als ein swalbnichmdt mein ge
dankch warn in seufftn als ein taubn M ein
augn sind gesrumpt auff sehund in dy hoch